



Was ist im Not-Fall zu tun?

Bei schweren und lebens-bedrohlichen Not-Fällen, kann der Rettungs-Dienst einen Krankenwagen für die Not-Aufnahme schicken: **Notruf-Nummer 112 wählen**

Die Fach-Leute in den Not-Aufnahmen helfen.

Rampfel

Notruf: 112

Wer sollte in die **Not-Aufnahme** – und wer nicht?

Die Kranken-Häuser in der Region Göttingen haben ein Problem: Zu viele Menschen kommen in die Not-Aufnahme.

Eine Not-Aufnahme im Kranken-Haus ist für Menschen mit schweren Verletzungen. Diese Not-Fälle werden dort schnell

von Ärzten behandelt. Fach-Ärzte aus vielen medizinischen Fach-Richtungen versorgen gemeinsam die Patienten.

Wer sollte in die Not-Aufnahme?

Prof. Dr. Sabine Blaschke leitet die Not-Aufnahme der Universitäts-Medizin Göttingen. Sie sagt: „In die Not-Aufnahme gehören lebens-bedrohliche Notfälle“. Das bedeutet: Der Mensch kann an seinen Verletzungen sterben. Zum Beispiel: Bei einem Herz-Infarkt oder nach einem Verkehrs-Unfall.

Oft kommen Patienten mit einem Kranken-Wagen in die Not-Aufnahme. Oder: Ihr Haus-Arzt schickt sie in die Not-Aufnahme.

Und wer sollte nicht in die Not-Aufnahme?

Dr. Marc Wieckenberg leitet die Zentrale Not-Aufnahme im Evangelischen Kranken-Haus in Weende. Er sagt: „Oft können Menschen nicht entscheiden, ob sie ein echter Notfall sind. Sie kommen in die Not-Aufnahme und wollen behandelt werden.“ Zum Beispiel: Bei Bauch-Schmerzen oder leichten

Kopf-Schmerzen. Manche kommen einfach, weil der Haus-Arzt gerade geschlossen hat. Oder: Weil sie schnell zu einem bestimmten Fach-Arzt wollen.

So entstehen lange Warte-Zeiten in den Not-Aufnahmen – manchmal viele Stunden lang. Das kann sehr gefährlich werden: Für echte Notfälle bleibt in der Not-Aufnahme weniger Zeit. Darum sollte in leichteren Fällen der Ärztliche Bereitschafts-Dienst angerufen werden.

Jana Baden

Aktuelle Informationen und Kursangebote
vhs-goettingen.de



Fußball im Mittelpunkt

Sportbuzzer-Tag in **Göttingen** mit viel Programm

Am Sonntag den 19. August ist der Sportbuzzer-Tag in Göttingen.

An wen richtet sich der Sportbuzzer-Tag?

Es können alle Menschen vorbei kommen. Fußball steht im Mittelpunkt

Wo findet der Sportbuzzer-Tag statt?

Der Sportbuzzer-Tag findet am Sanitäts-Haus „o.r.t.“ in Göttingen statt. Das Sanitäts-Haus ist im Maschmühlenweg 47. Es gibt auch Angebote im Maschpark.



Auch Bubble-Soccer wird angeboten.

Pförtner

Was gibt es für Angebote?

Es geht den ganzen Tag um den Fußball. Es gibt eine Diskussion über Sport-Verletzungen. Der Verein

Göttingen-Osterode informiert über Ausbildungs-Wege. Der Verein ASC Göttingen zeigt Tricks für den Tisch-Fußball. Die Besucher

können Bubble-Soccer (gesprochen Babbl-Szocker) spielen. Beim Bubble-Soccer spielen zwei Mannschaften gegeneinander. Alle Spieler ziehen beim Spielen ein aufgeblasenes Luftkissen an. Es gibt noch viele weitere Angebote.

Wann? Der Sportbuzzer-Tag startet am Sonntag, 19. August, von 10 bis 18 Uhr

Wo? Beim Sanitätshaus o.r.t. am Maschmühlenweg 47 und im benachbarten Maschpark in Göttingen

Hendrik Hundertmark

Musik-Party unter Bäumen

Festival im **Kaiser-Wilhelm-Park (KWP)** Göttingen

Bald ist es wieder so weit. Auch dieses Jahr gibt es wieder ein KWP-Festival.

Das KWP-Festival ist ein Musik-Fest unter freiem Himmel. Es dauert 2 Tage.

Wann? Am 17. und 18. August 2018.

Wo? Im Kaiser-Wilhelm-Park.

Am Freitag den 17.

August spielen mehrere Musik-Gruppen. Eine davon spielt unter anderem Hits der Band (sprich Bänd) „The Dire Straits“. Der Name ist Englisch. Er wird



Michael Patrick Kelly tritt beim KWP-Festival auf.

De Deia Sträits ausgesprochen. „The Dire Straits“ war eine erfolgreiche Band. Die

Musiker haben sich vor über 20 Jahren getrennt. Viele Leute mögen ihre Lieder heute noch. Auch

am Samstag den 18.

August treten mehrere Künstler auf. Zum Beispiel Michael Patrick Kelly. Das ist ein berühmter Musiker aus Irland. Man nennt ihn auch Paddy Kelly. Er ist früher mit der Kelly-Family berühmt geworden. Heute macht er alleine Musik. Dabei ist er sehr erfolgreich.

Mehr Informationen zu dem Fest findet man auf:

www.kultursommer.goettingen.de

Sophie Wagner

Entdecke 9 Wörter

Hier sind 9 Namen-
Wörter aus dem
Artikel „Lesen verbindet“

versteckt. Im Artikel sind
sie unterstrichen.

Susa Karnick

L	I	K	T	H	J	U	R	L	E	D	Z	S	P
X	B	O	I	Ä	Y	M	H	G	L	U	X	U	S
T	X	Z	C	T	C	U	Ä	B	Q	S	O	D	V
L	H	I	N	F	O	-	S	T	A	N	D	L	O
E	Ä	T	I	G	J	B	A	S	C	U	L	V	Ö
A	A	L	O	T	L	U	M	I	È	R	E	N	E
W	Z	E	O	T	X	C	M	I	H	S	A	F	Y
M	F	I	L	M	-	A	K	T	I	O	N	Z	S
C	O	Z	S	U	C	Y	Ö	H	G	F	G	S	D
J	M	X	E	C	S	F	R	S	Ö	A	Z	C	K
L	E	Q	P	P	K	Ö	C	V	T	H	G	R	M
N	Ä	Ä	T	U	G	M	X	C	T	R	F	X	Q
X	V	X	E	T	P	W	Ä	Z	I	P	D	U	M
F	I	L	M	Ö	L	Z	I	Ä	N	L	L	L	R
B	H	R	B	Y	T	K	N	A	G	A	L	Y	X
T	B	L	E	A	Y	T	U	Q	E	N	X	C	R
W	N	L	R	B	V	Ä	K	I	N	O	P	K	G
Z	B	U	K	T	G	F	R	A	G	E	N	Ä	Ö
J	Ö	N	N	L	K	C	U	H	S	O	B	K	C
D	C	S	W	Ä	G	H	I	Z	Z	Ä	P	Z	Ä
B	G	X	X	A	X	M	N	P	X	Y	W	G	L
W	V	K	G	W	O	Z	O	M	W	D	T	R	A
G	C	Ä	Y	X	Ö	H	C	Q	H	Ä	E	Q	T

Lesen verbindet

Welt-Alpha-Tag: Film und Information

Der 8. September ist ein besonderer Tag. Es ist der Welt-Alphabetisierungs-Tag, kurz WAT.

Dieser Tag erinnert daran: Auf der ganzen Welt können rund 750 Millionen Erwachsene nicht lesen und schreiben. Das sind ungefähr so viele Menschen, wie in ganz Europa leben.



Film: „Das Labyrinth der Wörter“

Auch in Deutschland haben sehr viele Menschen Probleme mit der Schrift: Eine Untersuchung hat gezeigt: Es sind 7,5 Millionen Erwachsene. Das sind mehr als doppelt so viele Menschen, wie in Berlin wohnen. Wer nicht lesen und schreiben kann, kann vieles nicht allein tun: zum Beispiel einen Fahrplan lesen oder ein Formular ausfüllen.

Film-Aktion im Kino am 7. September

In Göttingen will die VHS (Volks-Hoch-Schule) zusammen mit ihren Partnern auf dieses Thema aufmerksam machen. Deshalb läuft am Freitag, den 7. September um 20.15 Uhr im Kino Lumière der Film „Das Labyrinth der Wörter“. Das Kino ist in der Geismarlandstraße 19.

Worum geht es in dem Film?

Eine alte Dame liest sehr gerne viele Bücher. Sie begegnet einem Mann, der nicht gut lesen kann. Eine Freundschaft entwickelt sich.

Vor dem Film gibt es im Eingang vom Lumière ab 19:30 Uhr einen **Info-Stand**:

1. Wo kann man in Göttingen lesen und schreiben lernen?
2. Wo kann man Unterstützung finden?
3. Welche Bücher und Zeitungen gibt es in leichter und einfacher Sprache?
4. Wo kann ich die Bücher in leichter Sprache leihen oder kaufen?

Haben Sie Fragen dazu? Kommen Sie zum Info-Stand. Lehrer und Lerner geben Tipps.

Nächste Ausgabe Durchblick online



Bitte beachten:
Die nächste Online-Ausgabe des DURCHBLICKS erscheint am 12. September 2018.

www.mein-durchblick.de

Göttinger Tageblatt



Impressum

DURCHBLICK
15. August 2018

Herausgeber
VHS Göttingen
Osterode gGmbH,
Bahnhofsallee 7,
37081 Göttingen

V.i.S.d.P.
Rüdiger Rohrig



Im Bewegungs-Park am Kieselsee in Göttingen stehen 7 Geräte bereit.

Hinzmann

Mehr Sport am Kieselsee

Göttingens erster **Bewegungs-Park** wurde eröffnet

Seit Ende Juni gibt es einen neuen Sport-Ort in Göttingen: Der Bewegungs-Park am Kieselsee.

An 7 Trainings-Geräten kann man seine Fitness verbessern. An den Geräten gibt es Schilder mit Zeichnungen und Tipps zu Übungen. Für jede Übung gibt es unterschiedliche Schwierigkeits-Grade. Außerdem steht dort: So oft sollen Sie die Übung wiederholen. So lange dauert die Trainings-Zeit.

Den Park kann man kostenlos nutzen

Der Kieselsee ist schon lange ein Ort für Sportler. Für Jogger bietet der See eine schöne Lauf-Strecke.

Joggen trainiert vor allem die Ausdauer. An den Geräten kann man auch seine Kraft und das Gleichgewicht verbessern. Der neue Bewegungs-Park soll den Kieselsee noch attraktiver machen, sagt Gudrun Friedrich-Braun. Sie leitet den Fach-Bereich Stadtgrün und Umwelt in Göttingen.

Warum wurde der Park gebaut?

In der Politik wurde viel diskutiert: Die Bürger sollen sich spontan bewegen können. Die Bürger sollen sich aktiv und fit halten können. Das waren die Ziele der Stadt Göttingen. Dafür wurde der Bewegungs-Park gebaut. Der Park soll für Menschen jeden Alters sein.

Dazu sagt Friedrich-Braun: „Es ist egal, ob man jung oder alt ist. Hier ist jeder willkommen.“

Ulrike Voges hat den Park geplant. Sie arbeitet beim Fachdienst Grünflächen in Göttingen. Der Park hat 40.000 Euro gekostet. 2 Göttinger Sport-Vereine haben bei der Planung geholfen: Der Göttinger-Paddler-Club und der Göttinger-Seegler-Club. Sie haben bei der Auswahl der Geräte geholfen.

Lucas Wilke vom Göttinger Paddelclub sagt: Der Park ist eine gute Ergänzung zu unserem Kraft-Raum im Verein. An den Geräten kann man zum Beispiel die Arm-Muskulatur trainieren. Kraft in den Armen

brauchen die Sportler zum Paddeln.

Welche Geräte gibt es?

Es gibt Geräte für viele Muskel-Gruppen. Manche Geräte sind für Kraft-Übungen bestimmt. Andere Geräte trainieren das Gleichgewicht.

Es gibt zum Beispiel eine Hangel-Leiter. An der Leiter können die Besucher die Ober-Arme trainieren: Der Sportler hängt sich an die Leiter. Er oder sie spannt dabei Hände, Arme und die Schultern fest an. Und hält die Position. Die Übung wird 2 bis 4 Mal wiederholt.

Nach 2 bis 3 Wochen sollte der Schwierigkeits-Grad erhöht werden.

Julia Pfrötschner



Kristina Schmidt trainiert häufig.

Pförtner

Punkte für Muskeln

Kristina Schmidt: Eine Meisterin der Willenskraft

Kristina Schmidt aus Göttingen hat eine große Leidenschaft – das Body-Building (Englisch, sprich: Boddi-Bilding/Bedeutung: Körper formen). Das ist ein Sport. Ziel vom Body-Building ist es, seine Muskeln zu formen.

Kristina Schmidt geht fast jeden Tag ins Fitness-Studio. Und auch ihre Ernährung hat sie umgestellt. Kristina isst sehr gesund.

Der Leiter ihres Fitness-Studios hat Kristina gefragt, ob sie bei einem Wettbewerb mitmachen will. Bei so einem Wettbewerb zeigen die Body-BUILDER ihre Muskeln. Eine Jury vergibt dann Punkte. Wer die meisten Punkte hat,

gewinnt. „Der Gedanke gefiel mir, und so habe ich es mir schnell als Ziel gesetzt, Body-Builderin zu werden“, sagt Kristina.

Kristina hat auch eine Trainerin: Jennifer Rohde. Jennifer hat Kristina Tipps zum Training und zur Ernährung gegeben. Erst musste Kristina viele Lebens-Mittel essen. Das nennt man „Masse-Phase“.

Am Anfang des neuen Jahres musste Kristina dann weniger Lebens-Mittel essen. Das nennt man „Diät“. Drei Wochen vor ihrem ersten Wettkampf hat Kristina jeden Tag acht Liter Wasser getrunken. Am Tag des Wettkampfs hat sie dann gar nichts mehr getrunken. Damit ihre

Body-Building

Body-Building ist ein Sport. Aber man muss auch sehr auf die Ernährung achten.

Wer Erfolg haben will, muss viele gesunde Lebensmittel essen, vor allem Eiweiß. Das ist vor allem in Fleisch, Eiern, Käse oder Quark enthalten.

Body-Building können Frauen und Männer machen.

Im Body-Building werden Wettbewerbe veranstaltet. Der erste Wettbewerb hat im Jahr 1901 in London in England stattgefunden.

Muskeln besonders gut zu sehen waren.

Bei ihrem 1. Wettkampf hat Kristina den 11. Platz belegt. Doch das hat ihr nicht gereicht. „Dabei sein ist alles, zählt für mich an dieser Stelle nicht.“ Sie wollte unbedingt gut abschneiden, sagt Kristina.

Bei ihrem nächsten Wettkampf ist es besser gelaufen: Da hat Kristina den 5. Platz erreicht. Sie hat sogar einen Pokal bekommen. Body-Building ist für Kristina sehr wichtig. Sie möchte noch besser werden.

Nadine Jakob



Rotes Feuerwehr-Auto in den USA.

Schwind

Ein Stück Heimat in der Ferne

Duderstädter entdeckt **Feuerwehr-Auto** aus Westerode in den USA

Ein Rastplatz in der Nähe von Chicago (sprich: Schikago), USA. Ein alter Transporter der Auto-Marke Mercedes. Es ist ein rotes Feuerwehr-Auto mit Blau-Licht.

Reinhard Schwind wundert sich. An den Vorder-Türen entdeckt er ein Wappen und alte Schriftzüge. Das Auto ist aus Westerode, einem Orts-Teil von Duderstadt. Er will herausfinden, warum das Auto dort ist.

Mit 21 Jahren in die USA

Schwind ist 71 Jahre alt. Geboren ist er in Duderstadt, groß geworden in Gieboldehausen. Schwind ist Mechaniker. Seine Ausbildung hat er bei Sartorius in Göttingen

gemacht. Mit 21 Jahren ist er nach Chicago ausgewandert, um für das Göttinger Unternehmen zu arbeiten. Er hat eine Frau aus den USA geheiratet. Sie haben zwei erwachsene Kinder. Seit 5 Jahren ist er in Rente. Jetzt macht er öfter Ausflüge. An dem Rastplatz macht er dieses Mal eine Kaffee-Pause.

Von Berlin nach Chicago

Schwind hat Glück. Er trifft den Besitzer von dem Auto. Das Feuerwehr-Auto gehört einem jungen Mann aus Maryland (sprich: Märiländ). Maryland ist ein Bundes-Staat der USA. Das Auto hat der junge Mann in Berlin ersteigert. Hier hat er drei Jahre lange gelebt. Den Transporter hat er mit

zurück in die USA genommen. In den USA hat er den Bus restauriert. Restaurieren bedeutet: ausbessern oder wiederherstellen.

Der Transporter ist in gutem Zustand

Zudem hat der junge Mann das Feuerwehr-Auto zu einem Camper (sprich: Kämper) umgebaut. In einem Camper gibt es ein Bett. So kann man bei langen Reisen in dem Auto schlafen. Der neue Besitzer ist auch auf Reisen. Er will an der amerikanischen West-Küste entlang fahren. Der Camper läuft mit normalem Benzin. Für das Alter von dem Auto ist es noch nicht viele Kilometer gefahren. Zu Schwind sagt

der neue Besitzer mit einem Lächeln: „Selbst das Blau-Licht funktioniert noch!“

Ein Foto zum Abschied

Bevor sich die 2 Männer verabschieden, machen sie gemeinsam ein Foto. Schwind hat in Amerika eine neue Heimat gefunden. Seit seiner Rente verbringt er mehr Zeit mit seinen Enkelkindern und nutzt die Zeit zum Reisen. Im Herbst soll es in die deutsche Heimat gehen. Dort wo Schwind aufgewachsen ist und die Reise von dem roten Feuerwehr-Auto begann.

Asja Wortmann



Die Wasser-Spiele im Bergpark Wilhelmshöhe, der seit 2013 Unesco-Welterbe ist. Schwab/Stadt Kassel

Das Erbe der Welt

UNESCO-Welterbe-Orte in der Nähe von Göttingen

44 Orte in Deutschland sind UNESCO-Welterbe. „Welterbe“ ist ein Titel für besondere Orte. Die UNESCO verleiht den Titel.

Die UNESCO ist eine internationale Organisation. Die Welterbe-Orte sind zum Beispiel: Wälder, Gebäude oder Stadt-Teile. Einige Orte sind in der Nähe von Göttingen. Man kann sie mit dem Zug oder dem Auto erreichen.

Der DURCHBLICK stellt einige Orte vor:

In Kassel

Die Stadt Kassel liegt ungefähr 60 Kilometer südlich von Göttingen. In Kassel gibt es den Bergpark Wilhelmshöhe.

Seit 2013 ist er ein Welterbe. Im Bergpark steht eine große Statue. Sie zeigt den Sagen-Helden Herkules. Außerdem gibt es im Bergpark Wasser-Spiele. An jedem Mittwoch, Sonntag und an Feiertagen, vom 1. Mai bis 3. Oktober, immer ab 14.30 Uhr. Am 1. September gibt es ein besonderes Erlebnis: Dann sind die Wasser-Spiele beleuchtet. Der Eintritt in den Bergpark ist kostenlos. Man kann dort wandern und spazieren gehen.

In Hildesheim

Ungefähr 90 Kilometer von Göttingen entfernt liegt die Stadt Hildesheim. Das Welterbe dort sind Kirchen:

Der Dom und die Michaeliskirche. Sie liegen in der Innen-Stadt. Der Besuch ist kostenlos. Das sind die Öffnungs-Zeiten: Montag bis Freitag 9.30 bis 18.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 15.00 Uhr, Sonntag von 10.00 bis 15 Uhr.

Im Harz

Der Harz ist ein Gebirge nord-östlich von Göttingen. Im Harz gab es früher viel Berg-Bau. Der Rammelsberg ist ein altes Berg-Werk. Und seit 1992 ein Welterbe. Über 1.000 Jahre war das Berg-Werk in Betrieb. In der Nähe des Berg-Werkes liegt die Stadt Goslar. Die Alt-Stadt von Goslar ist auch ein Welterbe. In der Alt-Stadt

gibt es mehr als 1.500 Fachwerk-Häuser. Im Harz gibt es noch ein Welterbe: die Oberharzer Wasser-Wirtschaft. Die Wasser-Wirtschaft ist ein altes Energie-Versorgungs-System. Es besteht aus Seen, Teichen und historischen Bau-Werken.

In Quedlinburg

Die Stadt Quedlinburg liegt auch im Harz. Sie ist ungefähr 130 Kilometer von Göttingen entfernt. Die UNESCO sagt: Quedlinburg ist ein außergewöhnliches Beispiel für eine europäische mittelalterliche Stadt.



Wasch-Bären kommen ursprünglich aus Nord-Amerika.

Die Wasch-Bären sind los!

Wasch-Bären sehen niedlich aus. Aber in **Göttingen** bereiten sie Ärger.

Eigentlich leben Wasch-Bären im Wald. Sie können sich aber sehr gut anpassen. Auch an das Leben in der Stadt.

Sie leben auf Dachböden und in Gärten. Sie durchsuchen den Müll nach Essens-Resten. Sie sind auch gerne auf Balkonen und Terrassen. Hier machen die Wasch-Bären auch Dinge kaputt. Viele Menschen in der Stadt sind davon genervt.

Wasch-Bären in Göttingen

Auch Melanie Kolada hat Probleme mit Wasch-Bären. Sie wohnt in Göttingen und hat einen Balkon. Den haben die Wasch-Bären besucht. Und alles

durcheinander gebracht. Melanie Kolada hat alles wieder in Ordnung gebracht. Doch die Wasch-Bären kamen immer wieder. Dann hat sie das Tier auf frischer Tat ertappt. Es ist sofort verschwunden. „Er sieht aus wie ein großer, fatter Kater“, sagt Melanie Kolada. Beim nächsten mal kam der Wasch-Bär mit vier kleinen Wasch-Bären. Immer wieder haben sie auf dem Balkon Unordnung gemacht. Sie hat auch Angst um ihre Katze. Da der Wasch-Bär größer ist und stärker. Er könnte die Katze verletzen. Nun hat sie Lichter auf dem Balkon gehängt. Vielleicht stört das die Tiere.

Auch Klaus-Peter Hagemann lebt in der

Woher kommt der Name

Wasch-Bären kommen aus Nord-Amerika. Seit 90 Jahren leben sie auch in Europa. Wenn Wasch-Bären in Käfigen leben, tauchen sie ihr Essen unter Wasser.

In Freiheit machen Wasch-Bären das nicht. Hier fangen sie aber Essen aus Flüssen. Das sieht auch so aus, als ob sie waschen würden.

Waschbären fressen Pflanzen und kleine Tiere. In der Stadt suchen sie im Müll nach Essens-Resten. Dabei machen sie oft gelbe Säcke kaputt.

Innenstadt. Er hat Wasch-Bären auf dem Dachboden. Er konnte sie nicht vertreiben. Das gefällt Klaus-Peter Hagemann nicht. Sie machen Krach und zerreißen gelbe Säcke. Aber er hat sich daran gewöhnt. Unter anderem der NABU (Natur-schutz-

Bund) kann helfen. Sie stellen zum Beispiel Fallen auf. In denen werden die Wasch-Bären lebendig gefangen. Dann fahren Natur-Schützer 50 Kilometer weit weg und setzen die Tiere aus.